

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet -

Arb.Nr. V/20/6

15. Januar 1951

Schnellbericht

über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet im Dezember 1950

Zu dieser vorläufigen Meldung wurden die Berichte von 5 500 Betrieben in 16 ausgewählten Geschäftszweigen herangezogen. Zwei bis drei Wochen später erscheint der Statistische Bericht V/18/8 mit den Dezemberziffern auf Grund der Berichte von rund 14 000 Betrieben in 42 Geschäftszweigen des Einzelhandels; hierzu werden auch die verspätet eingegangenen Firmenmeldungen ausgewertet, die zum grösseren Teil aus Kleinstädten stammen und das Bild geringfügig ändern können.

Die nachstehende Tabelle gibt einen vorläufigen Überblick über die Entwicklung der Umsätze im Einzelhandel:

Geschäftszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
	Dezember 1950 gegen November 1950	Dezember 1949 gegen November 1949	Dezember 1950 gegen Dezember 1949
Lebensmittel aller Art	+ 37	+ 39	+ 5
Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 37	+ 29	- 11
Milch und Milcherzeugnisse	+ 10	+ 8	+ 8
Schokolade und Süßwaren	+ 107	+ 96	- 5
Tabakwaren	+ 51	+ 50	- 8
Textilwaren aller Art	+ 57	+ 47	+ 26
Wäsche und Miederwaren	+ 59	+ 45	+ 31
Oberbekleidung	+ 33	+ 22	+ 58
Schuhwaren	+ 89	+ 67	+ 26
Eisenwaren und Küchengeräte	+ 50	+ 33	+ 26
Möbel	+ 19	+ 26	+ 49
Bücher	+ 90	+ 83	+ 5
Papier- und Schreibwaren	+ 74	+ 63	+ 24
Apotheken	+ 6	+ 6	+ 6
Drogerien	+ 81	+ 74	0
Brennmaterial	+ 2	+ 3	+ 11
Obige Branchen zusammen	+ 45	+ 40	+ 15

Gutes Weihnachtsgeschäft des Einzelhandels

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels zeigt auch dieses Jahr die übliche starke Spitze im Dezember. In den einzelnen Monaten des Jahres 1950 lagen die Umsätze wertmässig stets über denen des gleichen Vorjahrsmonats:

Durchschnitt	Januar/Juni	um	7 vH
im	Juli	"	14 vH
"	August	"	21 vH
"	September	"	17 vH
"	Oktober	"	9 vH
"	November	"	14 vH
"	Dezember	"	15 vH

Die Umsatzbelegung nach Ausbruch des Korea-Krieges hat also vom Juli zum Dezember, mit einer kurzen Unterbrechung im Oktober, angedauert.

Die bei den Statistischen Landesämtern bisher von 5 500 Betrieben des Einzelhandels vorliegenden Berichte lassen erkennen, dass die Umsatzentwicklung von November auf Dezember innerhalb jeder Branche grössere Unterschiede aufweist. Die Umsätze der einzelnen Firmen weichen deswegen von dem Durchschnitt ihrer Branche stärker als in anderen Monaten ab, weil sie entsprechend ihrer örtlichen Lage (Hauptgeschäftsstrassen usw.) und entsprechend ihrem Sortiment verschieden stark am Weihnachtsgeschäft beteiligt sind.

Im Durchschnitt ergibt ein Vergleich der Dezemberumsätze mit denen des Monats Dezember 1949 folgendes Bild: Die Umsatzwerte sind in den Spezialgeschäften für Oberbekleidung und in den Möbelhandlungen um etwa die Hälfte, in den übrigen Textilwarengeschäften sowie in den Schuhgeschäften und in dem Geschäftszweig Papier- und Schreibwaren um ein Viertel höher. Dabei waren die Preise trotz einer geringen Zunahme in den letzten Monaten im Dezember 1950 niedriger als im Dezember 1949. In den Lebensmittelgeschäften lagen die Umsätze im Durchschnitt nur geringfügig höher als im Dezember 1949. Die Meldungen der Kohlenhandlungen ergeben durchschnittliche eine leichte Zunahme von 2 vH gegenüber November 1950 und von 11 vH gegenüber Dezember 1949.